

Auf der Flucht

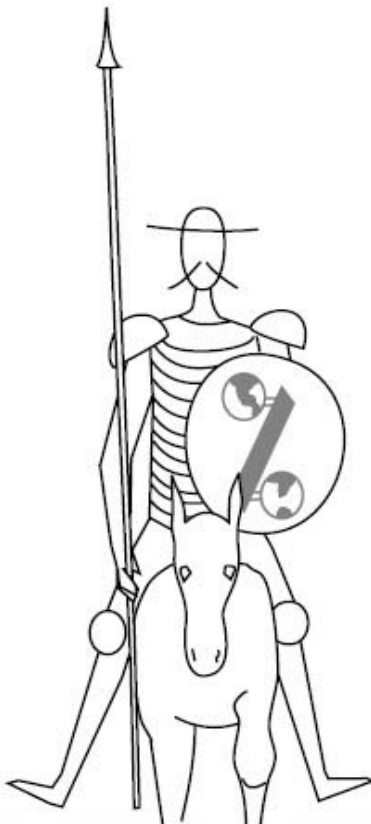
- Fluchtursachen und Alternativen zur Festung Europa -



Die Veranstaltung wird sich mit den gängigen Vorurteilen zum Thema Geflüchtete und Asyl auseinandersetzen. In deren Mittelpunkt stehen die Propagandaformeln, Deutschland könne nicht das Sozialamt für die ganze Welt sein, und die Integration der Flüchtlinge würde Deutschland finanziell überfordern. Tatsächlich bewegt sich die Völkerwanderung aus dem Süden zunehmend in Richtung Industrieländer des Nordens, wo z.B. die G7-Staaten, die nur 10% der Weltbevölkerung stellen, fast die Hälfte des Weltsozialprodukts für sich beanspruchen.

„Wir sind hier weil ihr unsere Länder zerstört“ ist ein zentrales Motto der Refugee-Bewegungen. Die Ursachen für Flucht und die Maßnahmen, mit denen sich „der Westen“ gegen die Neuankömmlinge abschotten will, und wie eine humane Geflüchtetenpolitik aussehen müsste, darum soll es in dieser Veranstaltung gehen.

Der Bundesregierung und Kanzlerin Merkel ist es gelungen sich medial einerseits an der Spitze der „Willkommenskultur“ zu präsentieren, gleichzeitig aber real eine diametral entgegengesetzte Politik zu betreiben: Grenzschießungen, Massenabschiebungen, Zäune, Mauern und Lager werden an den EU Außengrenzen errichtet, Militäreinsätze beschlossen um Geflüchtete abzuschrecken und im Zweifel ertrinken lassen. Diese Europa ist nicht das Europa das wir wollen. Die Frage lautet: weiter kapitalistische Barbarei oder solidarisches Gemeinwesen?



**MittwochsATTACke am 29.06. 18.00 h
Schaubühne Lindenfels, K.-Heine-Str. 50**

**Referent: Claus Schreer (angefragt)
(ISW München)**

Eine Veranstaltung von attac Leipzig.

mittwochs-

a t t a c k e n

jeden letzten Mittwoch in der Schaubühne Lindenfels